

„Die Zukunft liegt im Großkran“ ...

Der GMK6300L ...

... so zumindest sieht es die MSG Krandienst GmbH und vergrößert in diesem Bereich ihr Angebot.



... bei der Montage eines Turmdrehkrans.



MSG hat in den zurückliegenden Jahren sein Dienstleistungsangebot ständig erweitert. So bietet das Unternehmen beispielsweise zusätzlich Schwerlastlagerungen an. Neben Projektlogistik und Schwertransport ist der klassische Kranverleih aber immer noch das Kerngeschäft der Badener.

Dank der Grenznähe versteht sich das Unternehmen auch als idealer Partner für das Schwerlast- und Projektgeschäft in Frankreich, da durch die hauseigene „MSG France“ alle Barrieren überwunden werden können.

Die Zukunft sieht das Unternehmen ganz eindeutig im Bereich der Großkrane und vergrößert

Die Badener vertreten schon lange die Philosophie, nur noch „saubere“ Krane in den Fuhrpark aufzunehmen.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Kehl am Rhein und zwei weiteren Standorten in Grafenhausen bei Rust und Freiburg ist seit annähernd 20 Jahren überregional im Markt tätig. Das Haupteinsatzgebiet liegt in Baden-Württemberg, aufgrund der extrem breitgefächerten Kundschaft ist MSG mittlerweile aber deutschlandweit am Start. 90 Mitarbeiter betreiben derzeit einen Fuhrpark von 30 Autokranen und 15 Schwertransporteinheiten.

entsprechend das Portfolio. In der 6-Achs-Klasse vertraut MSG dabei auf den langjährigen Partner Grove und hat in einen GMK6300L sowie einen GMK6400 investiert, die von der KranAgentur Werner geliefert wurden.

„Die beiden Grove-Maschinen ergänzen sich optimal und erfüllen alle Kundenwünsche“, bringt es Björn Jatz, Prokurist bei der MSG Krandienst GmbH, auf den Punkt. Dabei seien die beiden 6-Achser für vielfältige Einsatz-

zwecke nutzbar, sei es nun die Montage von Turmdrehkranen oder als Servicekran bei der Errichtung von Windkraftanlagen.

Ein wichtiger Punkt bei der Herstellerwahl der beiden neuen Krane sei aber die Einstellung des Herstellers zum mittlerweile zentralen Thema „Achslasten“ gewesen. „Seit den ersten Gesprächen in der Konstruktionsphase der Neumaschinen wurde konsequent das Gefühl vermittelt, dass der Kranverleiher mit diesem schwierigen Thema nicht alleine gelassen wird“, so Björn Jatz und verweist auf technische Details der Neukrane: „Auf den ersten Blick banale technische Weiterentwicklungen wie zum Beispiel eine teilbare Hakenflasche helfen dem Verleiher im Tagesgeschäft enorm weiter“.

Die Badener vertreten schon lange die Philosophie nur noch „saubere“ Krane in den Fuhrpark aufzunehmen, denn nur so wird man nach Ansicht von MSG zukünftig auf dem harten Markt bestehen können.

Teilbare Hakenflasche

Die teilbare Hakenflasche gibt es sowohl 3-rollig als auch 5-rollig mit dem Vorteil, dass der Rollensatz je nach Konfiguration der Maschine sauber innerhalb der 12 t Achslast eingeschert am Kran verbleiben kann und nur der schwere Rest der Hakenflasche, also circa 2/3 des Gesamtgewichts, transportiert wird. Auf der Baustelle entfällt dadurch der Einschervorgang der Ha-

kenflasche. Die Hakenflasche ist laut Hersteller mit vier Bolzen innerhalb von einer Minute fertig montiert, wobei nicht mal ein Hammer benötigt wird.

Bei Manitowoc hatte man sich bewusst für die Neuentwicklung von zwei 6-Achsern entschieden, nachdem der GMK6300 zwar erfolgreich, aber in die Jahre gekommen war. Mit dem GMK6400, der insbesondere mit der Abspannung (Mega Winglift) und an der Wippe überzeugende Werte aufweist, wurde ein 6-Achser konzipiert, der auch jene Kranverleiher ansprechen sollte, die über einen 6-Achser nicht hinaus möchten, dort aber ein möglichst starkes Gerät und die Option eines wippbaren Hilfsausleger wünschen. Die Werte an der Wippspitze des GMK6400 liegen laut Hersteller im Bereich 7-achsiger Krane in gleicher Ausstattung.

Mit dem GMK6300L sollte ein „einfacher“ 6-Achser mit langem und starkem Hauptausleger konzipiert werden. Wie der Hersteller betont, ist der GMK6300L, was die Bedienbarkeit und das Handling anbelangt nichts anderes als ein normaler 100 t-Kran. Der Kran ist mit Doppelklappspitze ausgerüstet, bei Bedarf lassen sich noch zwei Zwischenstücke einbauen. Somit steht dem Betreiber ein einfaches Multitalent mit großer Reichweite und guten Traglastwerten bei großen Hauptauslegerlängen zur Verfügung. Mit der 21 m langen Doppelklappspitze und 2 x 8 m-Zwischenstücken erreicht der GMK6300L eine Systemlänge von 117 m und bietet dabei 2,1 t Tragfähigkeit.

KM



Die teilbare Hakenflasche gibt es sowohl 3-rollig als auch 5-rollig.